

## Bund kauft Flächen für die neue B 3

Finanzierung des Projekts ist nicht gesichert – SPD kritisiert mangelnden Einsatz des Landes Niedersachsen

VON STEFAN VOGT

**HEMMINGEN.** Für Flächen, die für den Bau der B-3-Umgehungsstraße benötigt werden, hat der Grunderwerb begonnen. Das hat das niedersächsische Verkehrsministerium mitgeteilt.

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage der SPD-Fraktion im Landtag bestätigt das Ministerium den

Erwerb von zwei Gewerbegrundstücken im Trassenverlauf, für ein weiteres laufen die Verhandlungen. Zudem würden Gespräche kontinuierlich weitergeführt. Flächen für das Projekt beschaffe das Land auch durch ein Flurbereinungsverfahren, das es seit Ende 2011 abwickelt. Darüberhinaus habe die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Bauvorbe-

reitung des Projekts so weit vorangebracht, dass sie erste Arbeiten ausschreiben könnten – sobald Geld im Bundeshaushalt eingestellt ist.

Die sieben Landtagsabgeordneten der SPD haben außerdem erfahren wollen, ob Niedersachsen den Baubeginn der B-3-Umgehung bis 2015 aktiv unterstützt, den das Bundesverkehrsministerium sig-

nalisiert hatte. Die Antworten bezeichnen die Hemminger Sozialdemokraten jetzt als inakzeptabel.

Statt einer klaren Antwort wiederhole der niedersächsische Verkehrsminister Jörg Bode bekannte Aussagen und sieht vor allem den Bund in der Pflicht, kritisiert die Vorsitzende Silvia Jünke. Über Geld für seine Fernstraßenprojekte entscheide dieser anhand von Vor-

schlägen des Landes, das es damit in der Hand hat, der Hemminger Umgehung einen Vorrang einzuräumen. Das Hin und Her über die Trassenführung habe die damalige Bezirksregierung und somit das Land zu verantworten. Dies dürfe nicht unberücksichtigt bleiben, fordert die Vorsitzende: „Der Verkehrsminister drückt sich vor einer Zustimmung.“